



Kanton Bern
Canton de Berne

BERNMOBIL



Gemeinde
Köniz

Beilage Nr. 1.08.A

Bericht genehmigt:	
Bern, 24. August 2022	Bern, 24. August 2022
Die Bauherrschaft  René Schmieid BERNMOBIL Eigerplatz 3 3000 Bern	Der Projektverfasser  Maurizio Dal Negro IG RGS Stauffenstrasse 4 3006 Bern

Projekte Seftigenstrasse

Auflageprojekt

Projekte Seftigenstrasse

Tram Kleinwabern (SEFT 1)

Sanierung Zentrum Wabern (SEFT 2)

Bericht Übergeordnete Bauphasenplanung

Projektverfassende IG RGS c/o smt ag Staufferstrasse 4 3006 Bern Kontextplan AG Gutenbergstrasse 6 3011 Bern	Ver	Bemerkungen	Datum	vis
	1		11.03.2022	
	2	Aktualisiert	24.08.2022	
Bauherrenunterstützung	tbf partner		TBF + Partner AG Schwanengasse 12 3011 Bern	



PROJEKTE
SEFTIGENSTRASSE.BE



Impressum

Auftraggeber	SEFT
Projektleiter	Sergio Rizzoli / Adrian Gugger
Projektnummer	20081 / 20167
Dokumentennummer	SEFT1-171-32-010 respektive SEFT2-91-32-010-901
Datei	B_20081_Kurzbericht Bauphasenplanung inkl. Fernwärme_220804
Berichtversion	24. August 2022
Berichtverfasser	Matthias Bucher / matthias.bucher@kontextplan.ch Steven Kappeler / steven.kappeler@kontextplan.ch



Inhaltsverzeichnis

1. Ziele / Rahmenbedingungen	4
2. Phasenbeschreibung	6
3. Abgrenzung / Drittprojekte / Risiken	8
4. Trambetrieb während der Bauphasen	9

Anhang

Anhang 1:	Übergeordnete Bauphasenplanung MIV/ÖV inkl. Fernwärme
Anhang 2:	Querschnittsbetrachtung Seftigenstrasse während Bauphase



1. Ziele / Rahmenbedingungen

Ziele

Die vorliegende Bauphasenplanung verfolgt das Ziel die baulichen und verkehrlichen Einschränkungen während der Umsetzung der Projekte SEFT 1 + SEFT 2 inkl. Fernwärme möglichst zu minimieren und für die Bevölkerung sowie das Gewerbe verträglich zu gestalten. Die Bauphasenplanung orientiert sich hierbei an folgenden übergeordneten Zielvorgaben:

- Mit dem gezielten Einsatz von Intensivbauphasen wird die Bauzeit auf ein Minimum reduziert
- Das Eichholzquartier wird während sämtlichen Bauphasen durch den ÖV erschlossen
- Der MIV-Durchgangsverkehr wird möglichst reduziert. Die Erschliessung für das Gewerbe bleibt durchgehend gewährleistet.
- Es wird durchgehend ein attraktives Fuss-/Veloverkehrsangebot bereitgestellt. Die Schulwegsicherheit hat oberste Priorität.

Randbedingungen

Die vorliegende Bauphasenplanung stellt den gemeinsamen Bauablauf der Projekte SEFT 1 + SEFT 2 inkl. Fernwärme dar. Die Phasenplanung orientiert sich an folgenden übergeordneten Rahmenbedingungen:

- Das Verkehrsmanagement Wabern – Bern Süd ist bereits vorgängig umgesetzt und steht zur Dosierung des Verkehrs stadteinwärts zur Verfügung (vgl. Bauphasenplanung Phase 0).
- Umleitungen durch das Eichholzquartier für den MIV sind nur während den Schulferien zulässig.
- Die Bautätigkeiten im Zentrum von Wabern sollen möglichst konzentriert erfolgen.
- Der Trambetrieb ist so lange wie möglich aufrecht zu erhalten.
- Die ÖV-Erschliessung von Wabern soll während der Intensivbauphasen weiterhin bis zur Haltestelle Sandrain mittels Trambetrieb erfolgen. Die Quartiererschliessung erfolgt während des Tramunterbruchs mittels eines Shuttlebusbetriebs.
- Die Umsetzung der Fernwärme erfolgt im gesamten Perimeter unter Verkehr. Es sind keine übergeordneten MIV/ ÖV – Umleitungen erforderlich.

Weiter wird angestrebt, während dem Bau folgende Spurbreiten dauerhaft zu gewährleisten:



Bauweise	MIV/ÖV	Velo	Fussverkehr
Bau unter Verkehr	min. je 3.0 m / bei Trambetrieb 3.5 m	min. je 1.5 m	min. je 2.0 m
Teilsperre (Einbahnregime)	min. je 3.0 m	min. je 1.5 m	min. je 2.0 m
Totalsperre	-- <i>(Umleitung)</i>	-- <i>(Umleitung)</i>	min. je 2.0 m

Im Zentrum von Wabern ist jedoch davon auszugehen, dass die angestrebten breiten für den Fuss- und Veloverkehr punktuell nicht eingehalten werden können.



2. Phasenbeschrieb

Die Umsetzung der Projekte SEFT 1+ 2 inkl. Fernwärme soll in mehreren Etappen erfolgen. Die verkehrlichen Einschränkungen sind hierbei möglichst zu reduzieren und in die Ferienzeit zu legen. Aus diesem Grund sind zwei Intensivbauphasen mit Verkehrsumleitungen durchs Quartier vorgesehen. Die erste ist während den Sommerferien 2026, die Zweite im Sommer 2027 geplant. Ausserhalb der Sommerferien erfolgen die Bautätigkeiten unter Verkehr.

Vor Baustart der Projekte SEFT 1 + 2 werden ab 2024 bis August 2025 Teile des Verkehrsmanagement Wabern – Bern Süd (MIV-Dosierstellen) umgesetzt. Zusätzlich werden im Bereich der Endwendeschlaufe und Umsteiganlage Kleinwabern archäologische Grabungen durchgeführt sowie die Fernwärme im Gebiet Grünau realisiert.

Danach ist vorgesehen, ab Herbst 2025 – Sommer 2026 im Bereich westlich des Kreisels Grünaustrasse/Quellenweg erste Vorarbeiten auszuführen. Gleichzeitig soll die Fernwärme im Perimeter SEFT 2 umgesetzt werden (im Trottoirbereich). Die archäologischen Grabungen im Bereich der Endwendeschlaufe und Umsteiganlagen Kleinwabern werden analog der Phase 0 fortgeführt.

Der eigentliche Baustart im Strassenraum ist für Sommer 2026 geplant. In einer ersten Phase wird der Abschnitt zwischen Wabern Wendeschlaufe bis zum Kreisel Grünaustrasse/Quellenweg im Rahmen einer Intensivbauphase während den 5 Wochen Sommerferien umgestaltet. Damit dieser Abschnitt umgesetzt werden kann, ist eine **Teilsperre** für den MIV-, ÖV-, und Veloverkehr notwendig (vgl. auch Querschnittsaufteilung im [Anhang 2](#)).

Da südlich des Baustellenperimeters keine Umleitungssachse vorhanden ist, muss der Verkehr nördlich via die Achse Weyerstrasse–Viktoriastrasse–Eichholzstrasse umgeleitet werden. Diese Achse wurde bereits bei der Umgestaltung der Seftigenstrasse in den 90er Jahr aktiviert. Seither haben sich die Anforderungen (Lärm, Belastbarkeit) an Umleitungen durch Wohnquartiere kontinuierlich jedoch erhöht. Damit die Akzeptanz bei der Wohnbevölkerung gegeben ist und die Verkehrssicherheit eingehalten werden kann, müssen verschiedenartige Massnahmen zur Aktivierung dieser Umleitungsrouten umgesetzt werden (Quartierschutz/Durchfahrtsverbote, Lotsen/Verkehrsdienst, Änderung von Vortrittsregimes, Sicherung Fussgängerlängsbeziehungen, etc.). Aus Gründen der Akzeptanz und der Verträglichkeit/Verkehrssicherheit (Konflikte mit Schulwegen) ist die Umleitung ausschliesslich während den Sommerferien vorgesehen.

Parallel zur Intensivbauphase laufen weiterhin die archäologischen Grabungen bei der Endwendeschlaufe.

Nach den Sommerferien 2026 wird für ca. 10 Monate der Abschnitt Kleinwabern unter Verkehr realisiert (inkl. Fernwärmebautätigkeiten). Zudem werden bis Oktober 26 die Fernwärmebautätigkeiten im SEFT 2 Perimeter fertiggestellt. Es sind keine Umleitungsmassnahmen notwendig. Der Verkehr wird je nach Baufortschritt entweder entlang des nördlichen oder südlichen Strassenrands durchgleitet. Die Querschnittsaufteilung ist im [Anhang 2](#) ersichtlich.

Phase 0 (VM Wabern – Bern Süd, Archäologische Grabungen, Fernwärme Grünau)

Vorarbeiten & Baustart Fernwärme

Phase 1 (Teilsperre – während der Sommerferien)

Phase 2 (Bauen unter Verkehr)



Die Realisierung der Massnahmen im Zentrum von Wabern erfolgt während der Sommerferien 2027 mittels einer Intensivbauphase inkl. einer **Totalsperre** auf der Seftigenstrasse für den MIV, ÖV und Veloverkehr. Hierzu wird eine Umleitung durch das Eichholzquartier (grösstenteils analog der Umsetzung in den 90er Jahren) sowie eine südliche Umleitungsrouten (Teils bereits beim punktuellen Gleisersatz im Jahr 2020 aktiviert) angeboten. Wie bereits erwähnt, sind hierfür verschiedenartige Massnahmen notwendig, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und die Akzeptanz bei der Bevölkerung zu stärken.

Phase 3 (Totalsperre – während der Sommerferien)

Unmittelbar nach der Intensivbauphase sind rund 2 Wochen für den Testbetrieb vorgesehen. Der ÖV-Betrieb bleibt gegenüber der Intensivbauphase unverändert. Die Trams fahren nur bis zur Haltestelle Sandrain, die weitere Erschliessung erfolgt mittels Shuttle-Bussen.

Phase 4 (Testbetrieb)

Nach der Intensivbauphase resp. nach dem Testbetrieb sind letzte Fertigstellungsarbeiten von einer Dauer von ca. 5 Monat im Perimeter vorgesehen.

Phase 5 (Fertigstellung)

Die detaillierte Bauphasenplanung ist dem Anhang 1 zu entnehmen.

Unterphasen und Optionen

- Für diverse Bautätigkeiten fallen kurze **Unterphasen** an. Diese werden aufgrund der erwarteten kurzen Dauer von einem bis zwei Wochenenden in der Bauphasenplanung nicht einzeln dargestellt. Die genaue Einbettung in die Bauphasenplanung ist in den nachfolgenden Projektphasen zu definieren.

Insbesondere für folgende Tätigkeiten ist von Unterphasen auszugehen:

- Ein-/Ausbau der provisorischen Weiche Sandrain
- Deckbelageeinbau Kleinwabern
- Bau Kreisel Grünaustrasse und Lindenweg

Schwerverkehr

Um die Belastung der Umleitungsachsen durch die Quartierstrassen möglichst zu reduzieren, ist vorgesehen eine übergeordnete Sperre für den Schwerverkehr einzurichten. Der Schwerverkehr soll hierzu via die Achse Belp – Rubigen – Muri – Bern umgeleitet werden. Die Erschliessung des lokalen Gewerbes durch den Schwerverkehr bleibt weiterhin gewährleistet.

Schulwegsicherheit

Das durchgehende Anbieten von sicheren und attraktiven Fussverkehrsverbindungen ist durchgehend zu gewährleisten. Hierbei wird ein besonderes Augenmerk auf die Schulwegsicherung gelegt. Umleitungen durch das Quartierstrassennetz sind deshalb nur in der schulfreien Zeit (Sommerferien) vorgesehen.



3. Abgrenzung / Drittprojekte / Risiken

Abgrenzung

Nicht Bestandteil der vorliegenden Bauphasenplanung sind:

- Eine separate Umsetzung der Projekte SEFT 1 + 2.
- Fernwärmebautätigkeiten ausserhalb des Projektperimeters SEFT 1+2

Drittprojekte/Veranstaltungen

- Drittprojekte und Veranstaltungen sind in den nachgelagerten Phasen detailliert zu koordinieren.
- Ein besonderes Augenmerk ist dem Gurtenfestival zu widmen, welche zusätzlichen Massnahmen insbesondere zur Führung der grossen Personenströme erfordert.



4. Trambetrieb während der Bauphasen

Die Bauabläufe wurden generell so ausgelegt, dass der Trambetrieb möglichst wenig tangiert wird. So kann der Trambetrieb in den meisten Bauphasen störungsfrei bis zur Endhaltestelle Wabern stattfinden (Bauen unter Betrieb).

BERNMOBIL ist bestrebt, auch während der Intensivbauphase im Zentrum von Wabern, den Trambetrieb bis zur Haltestelle Sandrain am Ende des begrünten Eigentrassees aufrechtzuerhalten (vgl. Anhang 1). Ab der Haltestelle Sandrain werden Tramersatzbusse zur Feinerschliessung des Siedlungsgebiets von Wabern eingesetzt. Dadurch kann vermieden werden, dass die Tramlinie 9 am Bahnhof Bern getrennt und der gesamte Linienast Bern-Wabern auf Tramersatzbusse umgestellt wird. Fahrgäste von/nach Wabern können ab Sandrain je nach Gehdistanz entweder zu Fuss gehen oder auf die Tramersatzbusse umsteigen.

Das Erstellen dieser Wendemöglichkeit bei der Haltestelle Sandrain ist aufgrund folgender Aspekte gewährleistet:

- Die Haltestelle Sandrain wird als Endhaltestelle ausgestaltet (Sackgasse). Das heisst es besteht kein Konflikt mit entgegenkommenden Trams.
- Die Haltestelle Sandrain und vor allem die provisorischen Weichen befinden sich vollumfänglich im Trameigentrassee. Folgerichtig können Trams gewendet werden und ihre Aufenthaltszeit an der Endhaltestelle Sandrain absolvieren, ohne den Individualverkehr zu behindern.
- Die notwendigen Zweirichtungstrams stehen bis 2026 zur Verfügung. BERNMOBIL beschafft nämlich zurzeit eine beschränkte Anzahl Zweirichtungsfahrzeuge, um gerade bei planbaren ausserordentlichen Situationen wie dieser Baustelle den Trambetrieb möglichst aufrechtzuerhalten.

Um den Betrieb der Zweirichtungstrams sicherzustellen, werden im Trameigentrassee, unmittelbar vor der Haltestelle Sandrain zwei provisorische mechanische Weichen eingebaut. Die Weichen werden gemäss Reglement von BERNMOBIL auf Sicht mit niedriger Geschwindigkeit befahren. Der Zweirichtungsbetrieb wird in den Dienstvorschriften BERNMOBIL geregelt.

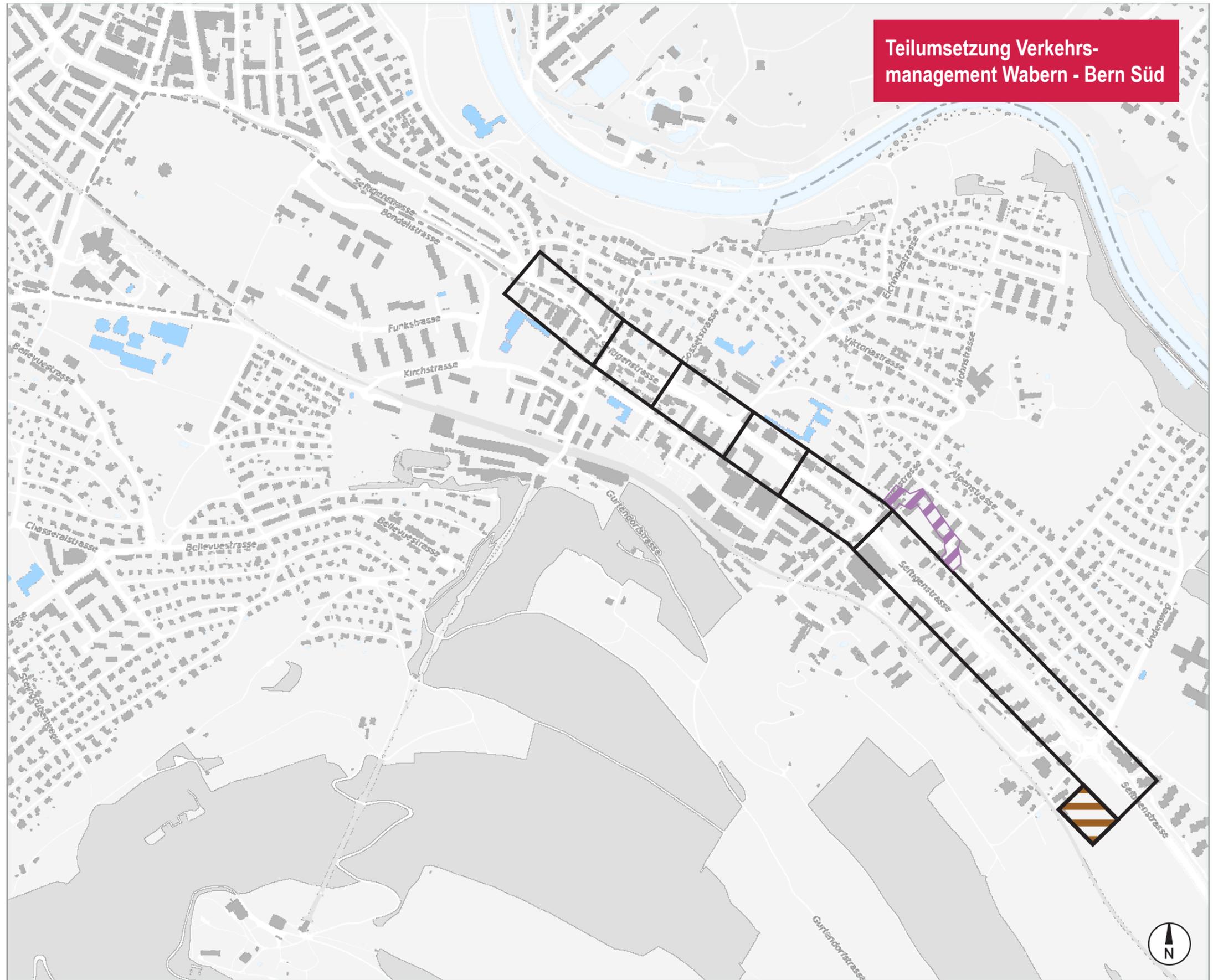
Phase: 0
Zeitraum: 2024 - Aug. 25

- Legende**
- Bauen unter Verkehr
 - Bauen mit Teilsperre
 - Bauen mit Totalsperre
 - Vorarbeiten
 - Fernwärme
 - Archäologische Grabungen

 - Linie 9, Trambetrieb
 - Linie 22
 - Linie 29
 - Linie 340
 - Umleitung MIV
 - Umleitung Velo
 - Shuttlebus

 - Umleitungsrichtung
 - Schule/Kindergarten

Teilumsetzung Verkehrsmanagement Wabern - Bern Süd

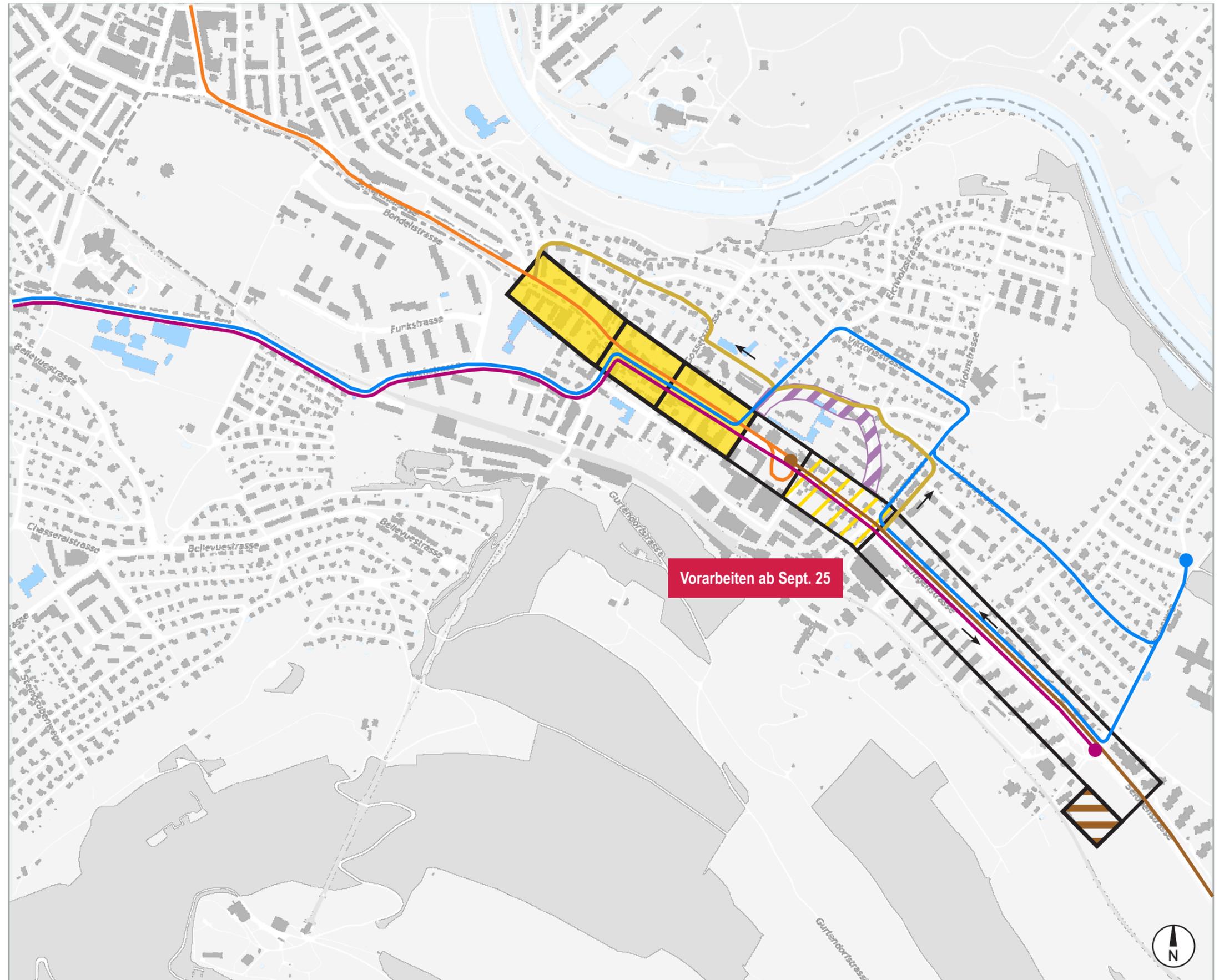


Phase: Vorarbeiten/Fernwärme
Zeitraum: Sep. 25 - Juni 26
Dauer: 10 Monate

Legende

- Bauen unter Verkehr
- Bauen mit Teilsperre
- Bauen mit Totalsperre
- Vorarbeiten
- Fernwärme
- Archäologische Grabungen

- Linie 9, Trambetrieb
- Linie 22
- Linie 29
- Linie 340
- Umleitung MIV
- Umleitung Velo
- Shuttelbus
- Umleitungsrichtung
- Schule/Kindergarten

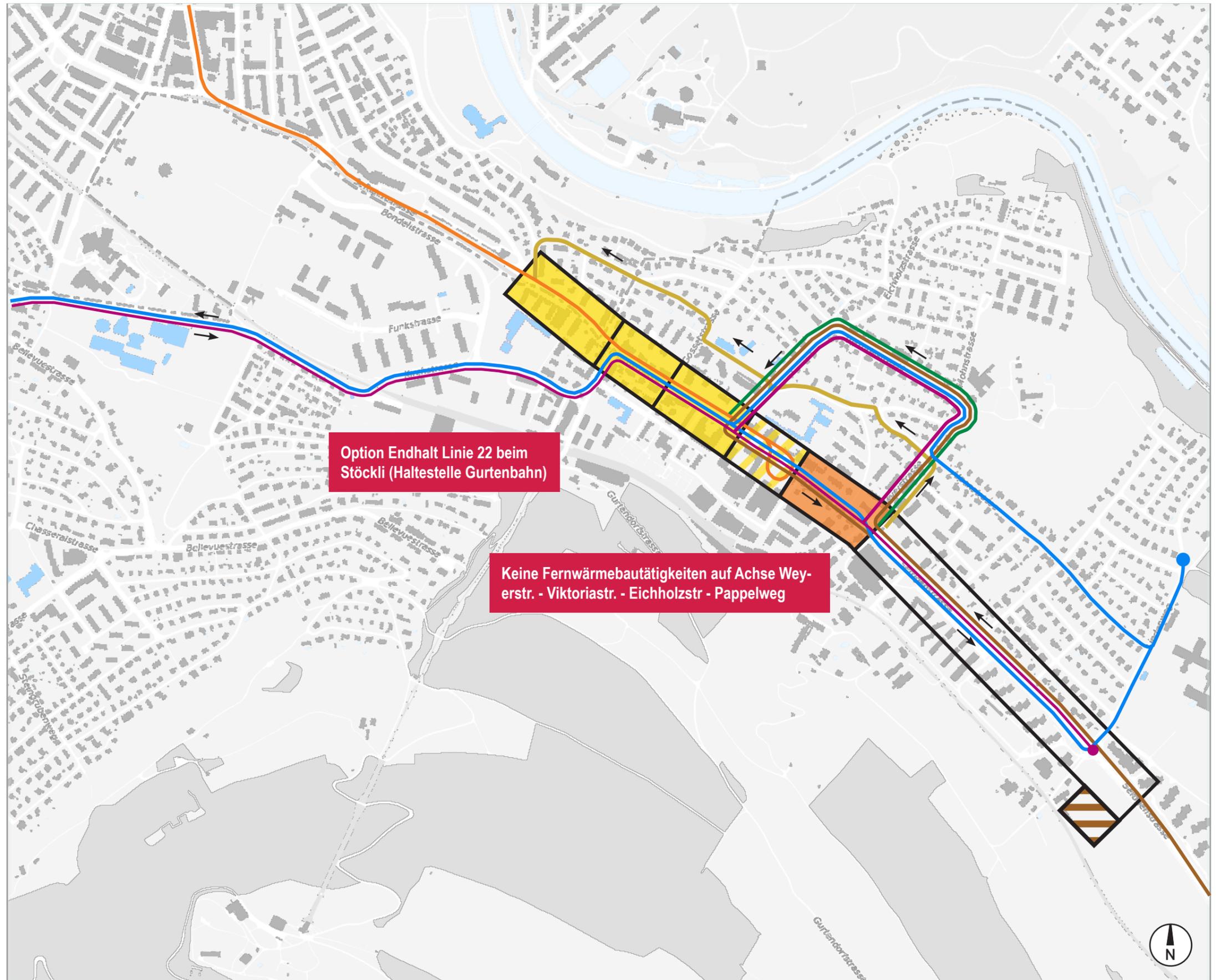


Phase: 1
Zeitraum: Sommerferien 26
Dauer: 5 Wochen

- Legende**
- Bauen unter Verkehr
 - Bauen mit Teilsperre
 - Bauen mit Totalsperre
 - Vorarbeiten
 - Fernwärme
 - Archäologische Grabungen

 - Linie 9, Trambetrieb
 - Linie 22
 - Linie 29
 - Linie 340
 - Umleitung MIV
 - Umleitung Velo
 - Shuttelbus

 - Umleitungsrichtung
 - Schule/Kindergarten

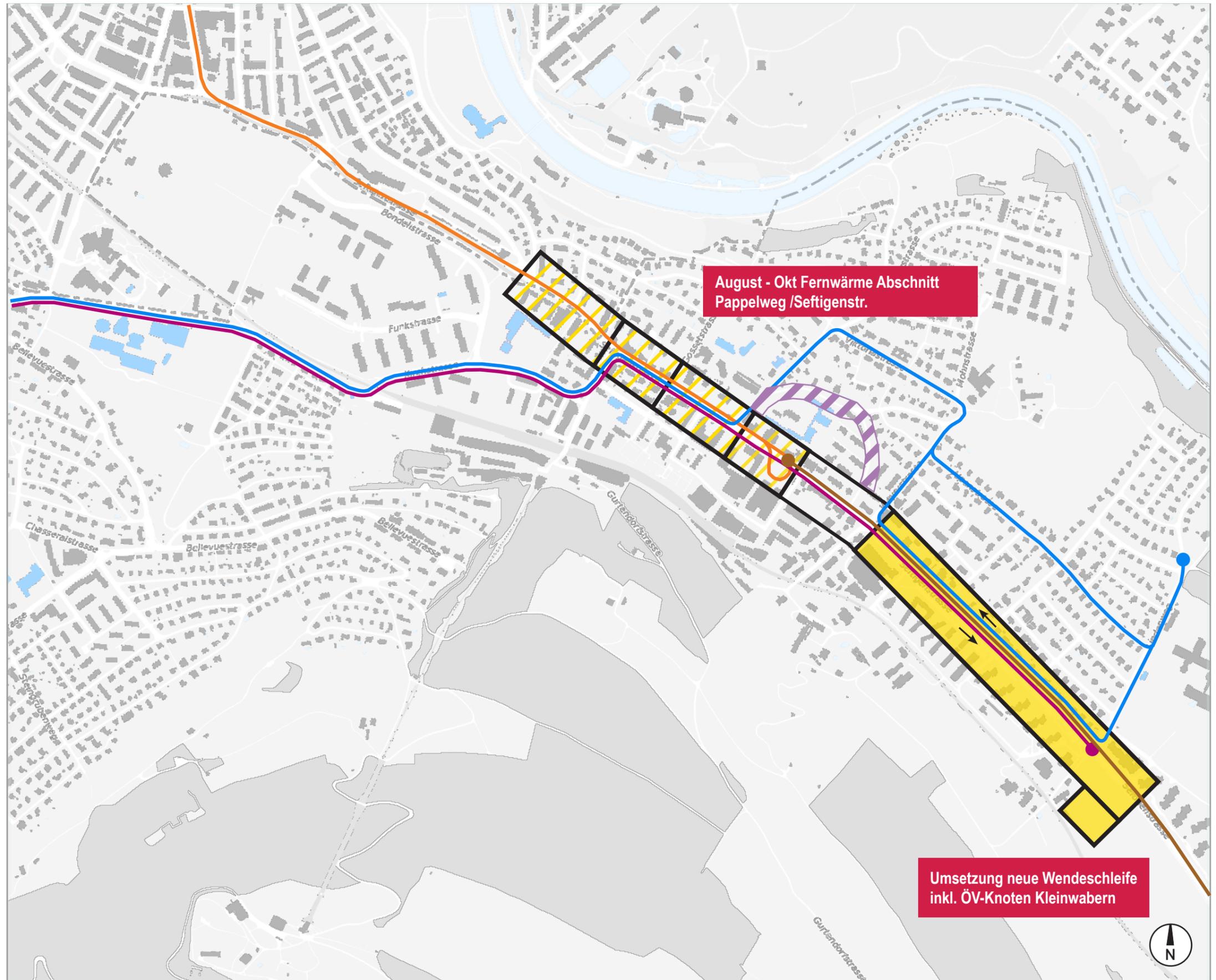


Phase: 2
Zeitraum: Aug. 26 - Juni 27
Dauer: 10 Monate

- Legende**
- Bauen unter Verkehr
 - Bauen mit Teilsperre
 - Bauen mit Totalsperre
 - Vorarbeiten
 - Fernwärme
 - Archäologische Grabungen

 - Linie 9, Trambetrieb
 - Linie 22
 - Linie 29
 - Linie 340
 - Umleitung MIV
 - Umleitung Velo
 - Shuttelbus

 - Umleitungsrichtung
 - Schule/Kindergarten

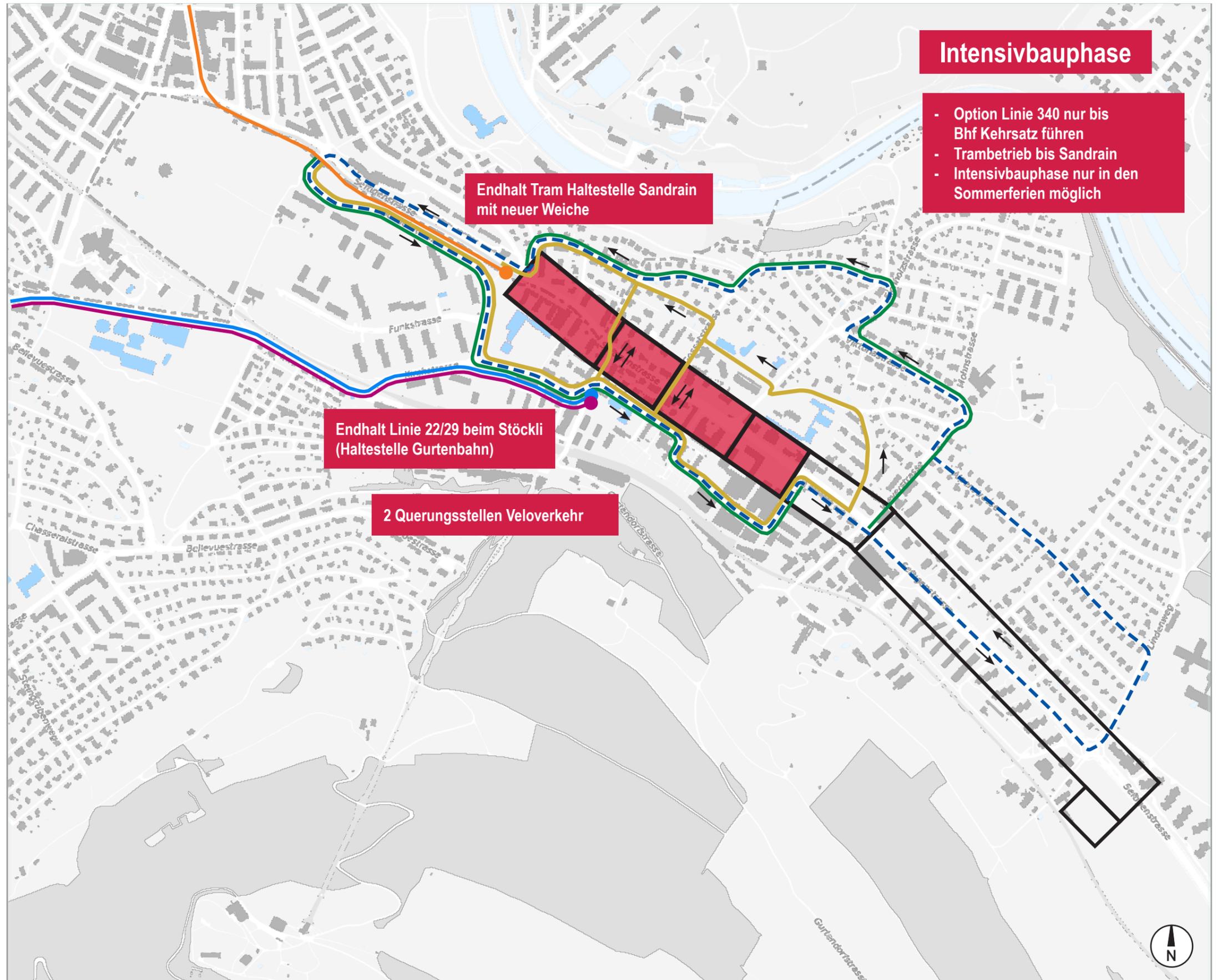


Phase: 3
Zeitraum: Sommerferien 27
Dauer: 6 Wochen

- Legende**
- Bauen unter Verkehr
 - Bauen mit Teilsperre
 - Bauen mit Totalsperre
 - Vorarbeiten
 - Fernwärme
 - Archäologische Grabungen

 - Linie 9, Trambetrieb
 - Linie 22
 - Linie 29
 - Linie 340
 - Umleitung MIV
 - Umleitung Velo
 - Shuttlebus

 - Umleitungsrichtung
 - Schule/Kindergarten

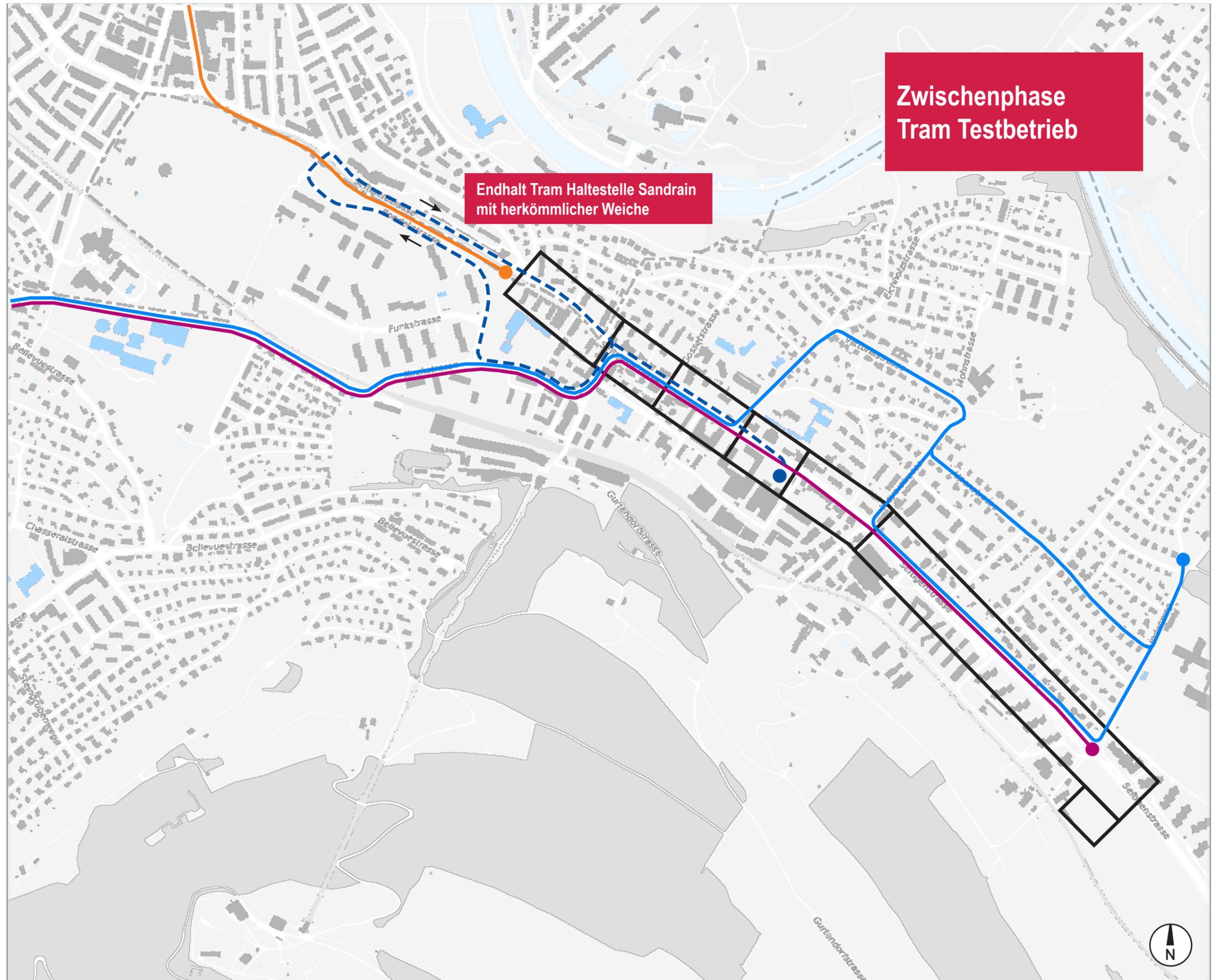


Phase: 4
Zeitraum: August 27
Dauer: 2 Wochen

- Legende**
- Bauen unter Verkehr
 - Bauen mit Teilsperre
 - Bauen mit Totalsperre
 - Vorarbeiten
 - Fernwärme
 - Archäologische Grabungen

 - Linie 9, Trambetrieb
 - Linie 22
 - Linie 29
 - Linie 340
 - Umleitung MIV
 - Umleitung Velo
 - Shuttlebus

 - Umleitungsrichtung
 - Schule/Kindergarten

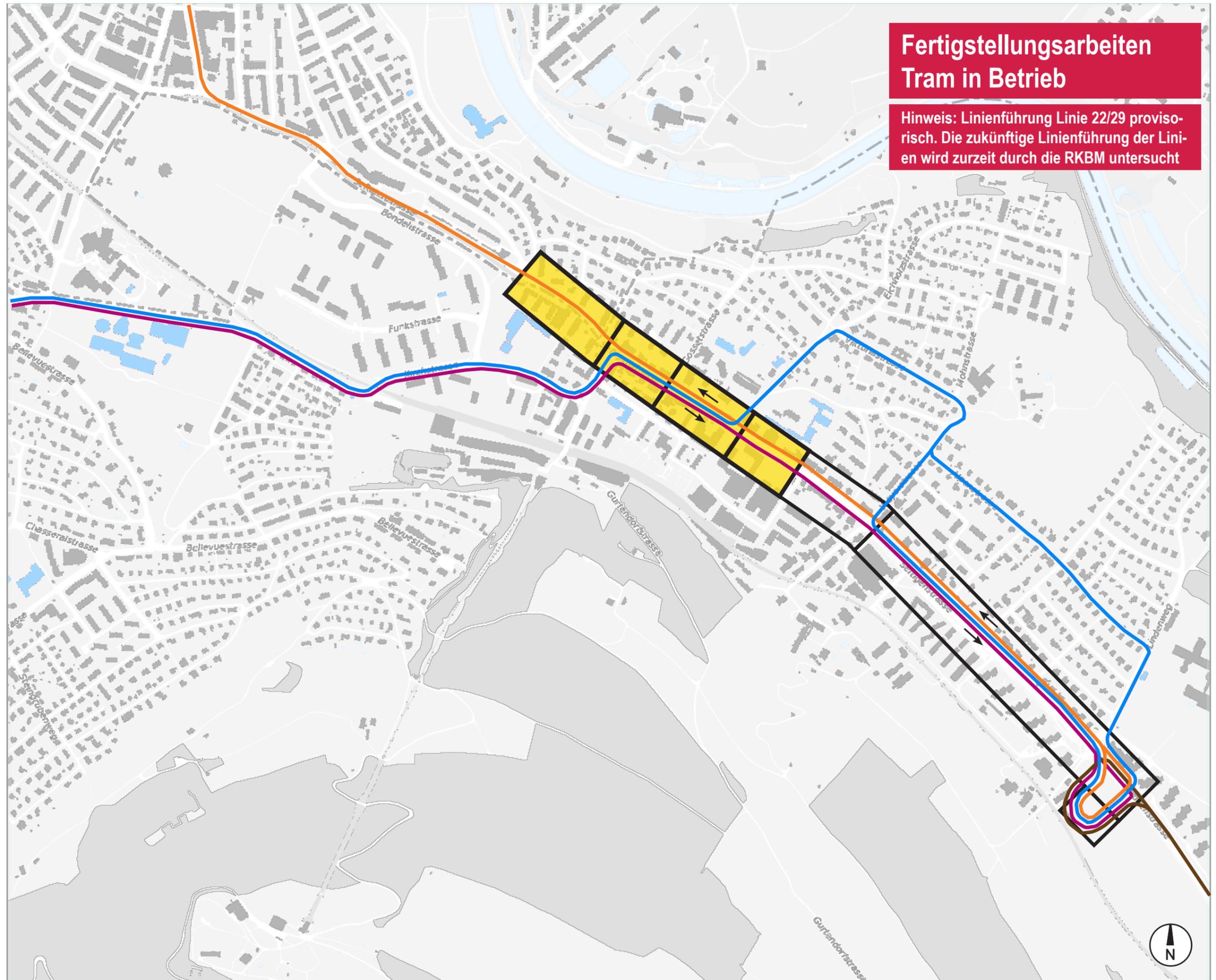


Phase: 5
Zeitraum: Aug. - Dez. 27
Dauer: 5 Monate

- Legende**
- Bauen unter Verkehr
 - Bauen mit Teilsperre
 - Bauen mit Totalsperre
 - Vorarbeiten
 - Fernwärme
 - Archäologische Grabungen
 - Linie 9, Trambetrieb
 - Linie 22
 - Linie 29
 - Linie 340
 - Umleitung MIV
 - Umleitung Velo
 - Shuttelbus
 - Umleitungsrichtung
 - Schule/Kindergarten

**Fertigstellungsarbeiten
Tram in Betrieb**

Hinweis: Linienführung Linie 22/29 provisorisch. Die zukünftige Linienführung der Linien wird zurzeit durch die RKBM untersucht



Phase 2
Bauen unter Verkehr
Abschnitt Grünaustrasse - Lindenweg

